

S O D K – Konferenz der kantonalen
Sozialdirektorinnen und Sozialdirektoren

C D A S – Conférence des directrices et directeurs
cantonaux des affaires sociales

C D O S – Conferenza delle direttrici e dei direttori
cantionali delle opere sociali



Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren

Conférence des directrices et directeurs des départements cantonaux de justice et police

Conferenza delle direttrici e dei direttori dei dipartimenti cantionali di giustizia e polizia

An die Mitglieder der Konferenz der kantonalen
Sozialdirektorinnen und Sozialdirektoren SODK
Sowie die Konferenz der Kantonalen Justiz- und
Polizeidirektorinnen und -direktoren KKJPD

Bern, 25. Mai 2022

Reg: gsz 10.424

8. Newsletter Ukraine-Krise: Aktuelle Informationen an die Kantone

Sehr geehrte Frau Regierungsrätin
Sehr geehrter Herr Regierungsrat
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 18. Mai 2022 wurde zum achten Mal der Sonderstab Asyl SONAS einberufen. Prioritäres Thema war der **Widerruf und das Erlöschen des S-Status bei Heimat- und Auslandsreisen**: Das Asylgesetz (Art. 78 Abs. 1 Bst. C) sieht vor, dass das SEM den vorübergehenden Schutz widerrufen kann, wenn sich die schutzbedürftige Person wiederholt oder für längere Zeit (gemäss AsylV1: 15 Tage), im Heimatstaat aufgehalten hat. Bund und Kantone sind sich einig, dass diese Bestimmungen mit Blick auf den Vollzug konkretisiert werden müssen. Entsprechende Vorschläge wurden zwischen dem 18. und dem 23. Mai 2022 den Vorständen SODK und KKJPD zur Konsultation unterbreitet. Aus den Rückmeldungen geht hervor, dass die Vorschläge des SEM mehrheitlich unterstützt werden. Für eine vertiefte Prüfung war aber die Konsultationsfrist zu kurz. Klar ist, dass diese Regelungen zu einem späteren Zeitpunkt bei Bedarf der Praxis der anderen Schengen-Staaten angepasst werden müssen.

Vom Vize-Präsidenten der SODK wurde im SONAS zudem der Wunsch der Kantone nach einer etwas **längeren Unterbringung der vulnerablen Schutzsuchenden in den Bundesstrukturen** eingebracht. Die Frage wird zurzeit in einer SONAS-Arbeitsgruppe geprüft, allerdings hat das SEM bereits signalisiert, dass eine generelle Lösung für diese Zielgruppe aus praktischen Gründen nicht umsetzbar sei. Das SEM ist aber grundsätzlich offen, dies fallweise bilateral mit dem jeweiligen Kanton zu prüfen, wenn Schwierigkeiten oder Engpässe auftauchen. Zudem wurde generell der Wunsch nach einem flexibleren Austrittsmanagement platziert: Bei tiefen Eintrittszahlen sollten die Schutzsuchenden länger in den BAZ verbleiben können. Auch hierzu wird sich die SONAS-Arbeitsgruppe Gedanken machen.

In Kalenderwoche 21 findet kein SONAS statt, die nächste Sitzung ist für den 1. Juni 2022 geplant.

—
Generalsekretariat Secrétariat général Segreteria generale
Speichergasse 6 Postfach 3001 Bern 031 320 29 99 office@sodk.ch www.sodk.ch

1/3

Weitere aktuelle Themen sind:

Evaluationsgruppe Schutzstatus S

Im Rahmen der gemeinsamen Medienkonferenz EJPD-SODK vom 20. Mai 2022 hat Bundesrätin Karin Keller-Sutter informiert, dass sie eine Evaluationsgruppe einsetzt, die laufend Herausforderungen und Fragen identifizieren soll, die sich bei der Anwendung des Schutzstatus S stellen. Auch soll sie den Schutzstatus S im Kontext des Schweizer Asylsystems beurteilen. Die Evaluationsgruppe wird voraussichtlich Anfang Juli ihre Arbeit aufnehmen.

Gratis-ÖV

Vom 21. März bis 31. Mai 2022 konnten Kriegsvertriebene aus der Ukraine, die den Schutzstatus S beantragt oder erhalten hatten, den öffentlichen Verkehr in der Schweiz auf den GA-Bereichsstrecken kostenlos nutzen. Alliance SwissPass, die Branchenorganisation des öffentlichen Verkehrs in der Schweiz, hat in Absprache mit dem Staatssekretariat für Migration (SEM) beschlossen, das befristete Angebot nicht zu verlängern und per 1. Juni 2022 zur ursprünglichen Regelung zurückzukehren: Für notwendige Reisen im Zusammenhang mit Behördengängen können die Bundesasylzentren oder die Sozialhilfebehörden den bedürftigen Kriegsvertriebenen aus der Ukraine weiterhin entsprechende Fahrausweise abgeben. Unverändert bestehen bleibt auch die Regelung, dass aus der Ukraine geflüchtete Personen den öffentlichen Verkehr kostenlos für die Einreise zu ihrem Bestimmungsort in der Schweiz oder die Durchreise nutzen dürfen.

<https://www.allianceswisspass.ch/ukraine>

Arbeitsmarkt

Nach Angaben des SEM befinden sich mittlerweile 753 Personen mit Status S in einem aktiven Arbeitsverhältnis (Stand: 23.05.). Das sind 162 mehr als in der Vorwoche (17.05.: 591). Rund 60% dieser Personen sind in den Kantonen ZH (157), AG (82), BE (81), TG (77) und SG (61) gemeldet. Am 22. Mai 2022 waren gemäss SECO 986 Personen mit Schutzstatus S bei den RAV als arbeitslos gemeldet, 72 Prozent davon sind Frauen. Dies entspricht 0.99 Prozent aller Arbeitslosen zu diesem Zeitpunkt.

Wöchentlich aktualisierte Zahlen finden sich auf der [SEM-Website](#).

Wichtig ist, dass nach wie vor auf allen möglichen Kanälen informiert wird, dass es vor der Erwerbsaufnahme eine Arbeitsbewilligung braucht und dass die orts- und branchenüblichen Lohn- und Arbeitsbedingungen eingehalten werden müssen. Das SEM hat hierzu letzte Woche ein Merkblatt publiziert: <https://asylum-info.ch/de/#erwerbstaetigkeit>

Prognosen

Das SEM geht nach wie vor davon aus, dass die Zahl der täglich in der Schweiz eintreffenden schutzsuchenden Personen aus der Ukraine kurzfristig in einem Bereich von 300 bis 700 Personen pro Tag bleibt. In den nächsten drei Wochen (KW 21-23) sei eher mit Werten im unteren Bereich zu rechnen. Auch an den mittelfristigen Prognosen hat sich nichts geändert: Für die Monate Mai bis September prognostiziert das SEM monatlich zwischen 10'000 und 20'000 Schutzsuchenden aus der Ukraine; bei einer weiteren Intensivierung des Konflikts ist ein Anstieg von 1'500 (+/- 500) Personen pro Tag mög-

lich. Vor diesem Hintergrund rechnet das SEM damit, dass bis Ende September insgesamt zwischen 80'000 und 120'000 Anträge auf den Status S gestellt werden.

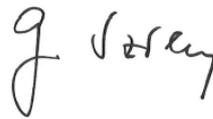
Freundliche Grüsse

**Konferenz der Kantonalen Justiz-
und Polizeidirektorinnen und -direktoren**



Florian Düblin
Generalsekretär KKJPD

**Konferenz der kantonalen
Sozialdirektorinnen und Sozialdirektoren**



Gaby Szöllösy
Generalsekretärin SODK